

II- 165 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 133/J

1987 -03- 0 5

A N F R A G E

der Abgeordneten HAIGERMOSER, EIGRUBER
an den Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie,
der mit der Leitung des Bundesministeriums für Bauten und Technik
betraut ist
betreffend Neuregelung der Ladenöffnungszeiten

In einem Interview mit der Zeitschrift "Der Lebensmittelkaufmann"
vom 13.2.1987 erklärte der Bundesminister für Handel, Gewerbe und
Industrie, daß er sich eine Neuregelung hinsichtlich der Öffnungs-
zeiten von Geschäften erwarte.

Der österreichische Handel und die Fremdenverkehrswirtschaft
fordern schon lange flexiblere Ladenöffnungszeiten. So z.B. ver-
langt der Salzburger Fremdenverkehrstag in einer Resolution (ver-
öffentlicht in "Fremdenverkehr im Salzburger Land" Nr. 6, 1986)
eine "flexible und den Bedürfnissen des Tourismus angepaßte Laden-
schlußordnung, die das Shopping an Abenden oder Wochenenden so
wie in anderen Ländern ermöglicht".

Aber nicht nur die Wirtschaft wünscht neue Ladenöffnungszeiten,
auch der Konsument. Vielen sogenannten "Singles" aber auch Ehe-
paaren, bei denen beide Partner arbeiten, ist es aufgrund ihrer
Arbeitszeit gar nicht möglich, während der jetzigen Öffnungs-
zeiten einzukaufen. Und wenn, dann nur unter Zeitdruck kurz vor
Geschäftsschluß oder an Samstagvormittagen in überlaufenen Ge-
schäften. Die Zeit, Preis- oder Qualitätsvergleiche anzustellen,
ist dadurch nicht gegeben und werden daher Öffnungszeiten, die
ein ruhiges Einkaufen noch am Abend oder an den Wochenenden
gestatten, auch von den Konsumenten gewünscht.

Schon der frühere Bundesminister Dr. Steger, hatte bereits
versucht, eine Änderung der Ladenschlußzeiten herbeizuführen.

- 2 -

Sein Vorhaben ist jedoch am heftigen Widerstand der Sozialpartner gescheitert.

Aus diesen Gründen stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie, der mit der Leitung des Bundesministeriums für Bauten und Technik betraut ist die

A n f r a g e :

1. Welche konkreten Schritte werden Sie unternehmen, um kundenfreundlichere Ladenöffnungszeiten zu verwirklichen?
2. Rechnen Sie damit, daß Sie die Sozialpartner von der Nützlichkeit solcher Neuregelungen überzeugen können?
3. Bis wann rechnen Sie, daß neue Regelungen erlassen werden können?
4. Wie werden diese neuen Regelungen voraussichtlich aussehen?